

VERWALTUNGSVORLAGE VL-25/2022

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Mobilitätsplanung und Verkehrslenkung	08.02.2022	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung	vorberatend	30.03.2022	3/2022	
Ausschuss für Stadtentwicklung und -planung	vorberatend	30.03.2022	3/2022	
Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität	vorberatend	30.03.2022	3/2022	
Rat der Stadt Lünen	beschließend	07.04.2022	3/2022	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Integriertes Mobilitätskonzept Lünen 2035

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Der Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen.

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Das Integrierte Mobilitätskonzept Lünen 2035 hat den Anspruch, eine Mobilität für alle Menschen in Lünen zu ermöglichen. Das Ziel der Verkehrswende ist es, den Umweltverbund zu stärken. Ziel ist es unter anderem Barrieren abzubauen.

KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

Das Integrierte Mobilitätskonzept hat zum Ziel, die Verkehrswende und die von der Stadt Lünen gesetzten Ziele aus den im Jahr 2021 beschlossene Klimaschutzkonzept umzusetzen.

BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Die Ausschüsse für Umwelt, Klima und Mobilität, Sicherheit und Ordnung und Stadtentwicklung und -planung beraten die Leitlinien und Handlungsempfehlungen des Integrierten Mobilitätskonzeptes Lünen 2035 vor und geben eine Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Lünen am 07.04.2022 ab.
2. Der Rat der Stadt Lünen beschließt die Leitlinien und Handlungsfelder des Integrierten Mobilitätskonzeptes Lünen 2035 als Grundlage für die Erstellung der Maßnahmensteckbriefe.

Der Bürgermeister

Historie:

Im Februar 2019 hat der Rat die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Lünen beschlossen. Ein wesentlicher Aspekt des „integrierten Mobilitätskonzeptes Lünen 2035“ soll eine ganzheitliche Strategie unter Einbeziehung aller Verkehrsträger darstellen, wobei die Vernetzung der einzelnen Träger eine wesentliche Rolle spielt. Ein öffentlicher und transparenter Planungsprozess soll zu einer Änderung des Mobilitätsverhaltens auf kommunaler Ebene zu Gunsten des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV) führen. Eine Beteiligung der breiten Öffentlichkeit und der angrenzenden Kommunen ist eine wesentliche Voraussetzung. Im August 2019 wurde ein Förderantrag für die Erstellung eines „Integrierten Mobilitätskonzeptes Lünen 2035“ (nachfolgend „IMK Lünen 2035“ genannt) gestellt. Anfang Februar 2020 ging der Förderbescheid ein. Im anschließenden Ausschreibungsverfahren wurde mit dem Institut für Raumentwicklung und Kommunikation (kurz raumkom) ein Partner für die Erarbeitung des Konzeptes gefunden.

Konzepterstellung:

Analysephase:

Ende 2020 wurde mittels einer Onlineumfrage zum Mobilitätsverhalten der Lüner Bevölkerung die Analysephase begonnen. Unter anderem pol. Beschlüsse (seit 2009) und bestehende Konzepte (regional und überregional) wurden gesichtet und ausgewertet. Anfang Juli 2021 fanden zwei Online-Bürgerworkshops statt. Die Mobile-Open-Days, eine Art Leistungsschau der Möglichkeiten der Fortbewegung mit einer interessanten Vortragsreihe, fanden am 27. und 28.08.2021 auf dem Willy-Brandt-Platz und im Ratsaal statt. Eine Zusammenfassung der Workshops und der Mobile-open-Days ist in Anlage 3 und 4 zu finden. Ebenso wurden eine SWOT-Analyse und ein Benchmarking durchgeführt. Zeitgleich wurden ein prozessbegleitender Beirat Mobilität, welcher aus Vertretern der Fraktionen und Ausschüssen, der Wirtschaft und Verbänden (Stakeholdern) zusammengesetzt ist und ein verwaltungsinterner Arbeitskreis eingerichtet. In beiden Arbeitskreisen wurden im Erarbeitungsprozess über die Sachstände beraten und sich ausgetauscht.

Erstellung Leitbild und Handlungsfelder – Maßnahmenkonzept Teil A:

Im Rahmen der Erstellung des Leitbildes und der Handlungsfelder wurden die Ergebnisse aus der Analysephase gewichtet und in ein Maßnahmenkonzept Teil A eingearbeitet. Zu diesem Teil wurden ebenfalls der Beirat Mobilität sowie der interne Arbeitskreis mit einbezogen und konnten ihre Beiträge zur Erstellung des Leitbildes und der Handlungsempfehlungen leisten. Das Ergebnis ist in Anlage 1 im Maßnahmenkonzept Teil A zu finden und bildet die Grundlage für die weitere Erstellung der Maßnahmensteckbriefe (Maßnahmenkonzept Teil B). Für einen ersten Einblick befinden sich Beispiel-Maßnahmensteckbriefe in Anlage 2.

Ausblick:

Zeitgleich werden Maßnahmensteckbriefe vorbereitet welche nach erfolgtem positiven Beschluss konkretisiert und abgestimmt werden. Auch hier wird die Lüner Bevölkerung weiter über Pressearbeit und Beteiligungsformate miteinbezogen.

Geplant ist zurzeit die Fertigstellung des „Integrierten Mobilitätskonzeptes Lünen 2035“ im Herbst 2022 mit Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung in den Ratsgremien.

In der Sondersitzung am 30.03.2022 wird raumkom das Maßnahmenkonzept Teil A des IMK Lünen 2035 in einer Präsentation vorstellen.